

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Grundier- und Mörtelharz

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Straße: Liebigstraße 2
PLZ / Ort: 45663 Recklinghausen
E-Mail: info@rapid-floor.de
Telefon: +49 2361-406440
Telefax: +49 2361-4064445

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Technik
info@rapid-floor.de

1.4 Notrufnummer

GBK Gefahrgut Buero GmbH, Tel. +49 (0) 6132 - 84463

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien

Akute Toxizität: Akut Tox. 4
Akute Toxizität: Akut Tox. 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1A
Gewässergefährdend: Aqu. Chron. 3
Gefahrenhinweise:
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
Benzylalkohol
1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin
Phenol, styrolisiert
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol
N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)
Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise:

H302+H332
H314
H317

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 2 von 15

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
	P301+	
	P330+	
	P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
	P303+	
	P361+	
	P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
	P305+	
	P351+	
	P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. Nur für den berufsmäßigen Verwender.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT- / vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Formulierter Polyaminhärter

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	EG-Nr.			
	GHS-Einstufung			
100-51-6	Benzylalkohol			25-<30%
	202-859-9	603-057-00-5	01-2119492630-38	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Eye Irrit.2; H332 H302 H319			
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			10-<15%
	220-666-8	612-067-00-9	01-2119514687-32	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H318 H317 H412			
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin			5-<10%
	216-032-5		01-2119480150-50	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H332 H302 H314 H318 H317 H412 EUH071			
68609-08-05	Cyclohexanmethanamin, 5-Amino-1,3,3-trimethyl-, Reaktionsprodukte mit Bisphenol A-DiglycidyletherHomopolymer			5-<10%
	614-657-1			
	Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1; H314 H318			
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)			5-<10%
	203-680-9	612-061-00-6	01-2119486842-27	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, STOT RE 3; H226 H312 H302 H314 H318 H317 H335			

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B	
Datum: 11.02.2022	Seite 3 von 15

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

CAS-Nr.	Bezeichnung	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	EG-Nr.			
	GHS-Einstufung			
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			1-<5%
	202-013-9	603-069-00-0	01-2119560597-27	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1; H302 H314 H318			
69-72-7	Salicylsäure			1-<5%
	200-712-3	607-732-00-5	01-2119486984-17	
	Repr. 2, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H361d H302 H318			
61788-44-1	Phenol, styrolisiert			1-<5%
	262-975-0		01-2119980970-27	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411			
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			1-<5%
	202-013-9	603-069-00-0	01-2119560597-27	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B; H302 H314 H318 H317			
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion			1-<5%
	292-888-2		01-2119487919-13	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H318 H317 H412 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
100-51-6	202-859-9	Benzylalkohol	25-<30%
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = 1570 mg/kg	
2855-13-2	220-668-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	10-<15%
		inhalativ: LC50 = 5,01 mg/l (Stäube und Nebel); dermal: ATE = 1100 mg/kg; oral: LD50 = 1030 mg/kg	
1477-55-0	216-032-5	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	5-<10%
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 1,34 mg/l (Stäube und Nebel); Dermal: LD50 = >3100 mg/kg; oral: LD50 = 930 mg/kg	
109-55-7	203-680-9	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)	5-<10%
		inhalativ: LC50 = 24,8 mg/l (Dämpfe); dermal: ATE = 1100 mg/kg; oral: LD50 = 410 mg/kg	
90-72-2	202-013-9	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	1-<5%
		oral: ATE = 500 mg/kg	
69-72-7	200-712-3	Salicylsäure	1-<5%
		dermal: LD50 = >10000 mg/kg; oral: LD50 = 891 mg/kg	
61788-44-1	262-975-0	Phenol, styrolisiert	1-<5%
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 2000 mg/kg	
90-72-2	202-013-9	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	1-<5%
		oral: ATE = 500 mg/kg	
90640-67-8	292-588-2	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion	1-<5%
		dermal: LD50 = 1465 mg/kg; oral: LD50 = 1716 mg/kg	

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 4 von 15

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf Den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 5 von 15

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Noffällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7; Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8; Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Weitere Hinweise zur Zusammen- und Getrenntlagerung: siehe TRGS 510

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 10 - 30 °C. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.gisbau.de.

DGUV Regel 113-012 (BG-Regel BGR 227): Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		1,25 A			
100-51-6	Benzylalkohol	5	22		2(l)	

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 6 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
100-51-6	Benzylalkohol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	22 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	110 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	8 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	40 mg/kg KG/d
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,073 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	0,073 mg/m³
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,2 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,2 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,33 mg/kg KG/d
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,2 mg/m³
69-72-7	Salicylsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,3 mg/kg KG/d
61788-44-1	Phenol, styrolisiert			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	7,4 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,1 mg/kg KG/d
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,54 mg/m³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
Umweltkompartiment			Wert
100-51-6	Benzylalkohol		
Süßwasser			1 mg/l
Meerwasser			0,1 mg/l
Süßwassersediment			5,27 mg/kg
Meeressediment			0,527 mg/kg
Boden			0,456 mg/kg

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B	
Datum: 11.02.2022	Seite 7 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	
Süßwasser		0,06 mg/l
Meerwasser		0,006 mg/l
Süßwassersediment		5,784 mg/l
Meeressediment		0,578 mg/l
Boden		1,121 mg/l
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	
Süßwasser		0,094 mg/l
Meerwasser		0,009 mg/l
Süßwassersediment		12,4 mg/kg
Meeressediment		1,24 mg/kg
Boden		2,44 mg/kg
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)	
Süßwasser		0,073 mg/l
Meerwasser		0,007 mg/l
Süßwassersediment		0,735 mg/kg
Meeressediment		0,073 mg/kg
Boden		0,104 mg/kg
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	
Süßwasser		0,084 mg/l
Meerwasser		0,008 mg/l
69-72-2	Salicylsäure	
Süßwasser		0,2 mg/l
Meerwasser		0,02 mg/l
Süßwassersediment		1,42 mg/kg
Meeressediment		0,142 mg/kg
Boden		0,166 mg/kg
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	
Süßwasser		0,03 mg/l
Meerwasser		0,003 mg/l
Süßwassersediment		1,86 mg/kg
Meeressediment		0,186 mg/kg
Boden		0,355 mg/kg
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	
Süßwasser		0,084 mg/l
Meerwasser		0,008 mg/l

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 8 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

CAS-Nr.	Bezeichnung	
	Umweltkompartiment	Wert
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion	
	Süßwasser	0,027 mg/l
	Meerwasser	0,003 mg/l
	Süßwassersediment	8,572 mg/kg
	Meeressediment	0,857 mg/kg
	Boden	1,25 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereichs sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille (DIN EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatztechnisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm). Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm), Durchdringungszeit >30 Min.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hose und langärmeliges Arbeitshemd. Bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutztiefel nach EN 14605.

Atemschutz

Zu beachten: EN 689 – Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filter gegen organische Dämpfe (Typ 1). Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	dunkelgelb	
Geruch:	aminartig	Prüfnorm

ph-Wert:	Es liegen keine Informationen vor
----------	-----------------------------------

Zustandsveränderungen

Flammpunkt:	88,5 °C	DIN EN ISO 2719
-------------	---------	-----------------

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 9 von 15

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Explosionsgefahren

Zündtemperatur:
Zersetzungstemperatur:

Es liegen keine Informationen vor.
Es liegen keine Informationen vor.
Es liegen keine Informationen vor.

Prüfnorm

Brandfördernde Eigenschaften

Dampfdruck:
Dichte (bei 23 °C):
Wasserlöslichkeit:

Es liegen keine Informationen vor.
Es liegen keine Informationen vor.
ca. 1,02 g/cm³
Es liegen keine Informationen vor.

ISO 2811-2

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):
Dyn. Viskosität (bei 25 °C):
Relative Dampfdichte:
Verdampfungsgeschwindigkeit:

Es liegen keine Informationen vor.
Es liegen keine Informationen vor.
225-335 mPa.s
Es liegen keine Informationen vor.
Es liegen keine Informationen vor.

ISO 2884-1

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsmäßiger Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsmäßiger Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säure, Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 1473,1 mg/kg; ATE (inhalativ Aerosol) 4,079 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benylalkohol					
	oral	LD50	1570 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l			

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 10 von 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	oral	LD50 1030 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 >5,01 mg/l	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin				
	oral	LD50 930 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 >3100 mg/kg	Ratte (OECD 402)	ECHA-Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 1,34 mg/l	Ratte (OECD 403)	ECHA-Dossier	
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)				
	oral	LD50 410 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 24,8 mg/l	Ratte	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				
	oral	ATE 500 mg/kg			
69-72-7	Salicylsäure				
	oral	LD50 891 mg/kg	Ratte (OECD 401)		
	dermal	LD50 >10000 mg/kg	Kaninchen (OECD 402)		
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte)	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				
	oral	ATE 500 mg/kg			
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion				
	oral	LD50 1716 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 1465 mg/kg	Kaninchen (OECD 402)	ECHA-Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; 1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin; N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin); Phenol, styrolisiert; 2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol; Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion).

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 11 von 15

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin					
	Aquatische Toxizität					
	Akute Algtoxizität	ErC50 37 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 23 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 87,6 mg/l	96 h	Oryzias latipes (OECD 203)	ECHA-Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 20,3 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata (OECD 201)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 15,2 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 122 mg/l	96 h	Leuciscus idus (OECD 203)	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 175 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 718 mg/l	48 h	Paleomontes vulgaris	ECHA-Dossier	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 5,6 mg/l	96 h	Oryzias latipes (OECD 203)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,6 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 175 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 718 mg/l	48 h	Paleomontes vulgaris	ECHA-Dossier	
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion					
	Akute Algtoxizität	ErC50 20 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata (OECD 201)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 31,1 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA-Dossier	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
100-51-6	Benzylalkohol			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	95 %	28	ECHA Dossier
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Biologischer Abbau Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	8 %	28	ECHA Dossier
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin			
	OECD 301B Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	49 %	28	ECHA Dossier

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B	
Datum: 11.02.2022	Seite 12 von 15

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)			
	OECD 301A / ISO 7827 / EEC 92/69/V, C.4-A Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	90-100 %	28	ECHA Dossier
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			
	OECD 301D / EEC 92/69/V, C.4-E Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	4 %	28	ECHA Dossier
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			
	OECD 301D / EEC 92/69/V, C.4-E Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	4 %	28	ECHA Dossier

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
100-51-6	Benzylalkohol	1,1
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	0,18
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)	-0,352
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion	-2,65

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	69-190		

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/das Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel – ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel – verbrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall.

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 13 von 15

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel – ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer	UN 2735
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-xylylendiamin; Isophorondiamin),
14.3 Transportgefahrenklassen	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel:	8
Klassifizierungscode:	C7
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer	UN 2735
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	POLYAMINE, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)
14.3 Transportgefahrenklassen	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel:	8
Marine pollutant:	No
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-A, S-B

14.5 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 14 von 15

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Unterkategorie nach 2004/42/EG:

Eintrag 3
VOC-Gehalt (g/l), Lieferzustand < 500
Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenhandlung – Beschichtungsstoffe auf Lösemittelbasis, VOC-Grenzwert: 500 g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Verbot/Beschränkung:

REACH-Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII): 3.

REACH-Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59): Keine der Komponenten ist gelistet ($\geq 0,1\%$).

REACH-Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): Nicht anwendbar.

REACH-Information: Die uns unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder von uns vorregistriert oder registriert und/oder von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§ 11 und 12 MuSchuG).

Wassergefährdungsklasse:

2 – deutlich wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Hautresorption/Sensibilisierung:

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Benzylalkohol
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin
N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol
Phenol, styrolisiert
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 3,8

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service

RAPID-FLOOR Durabond GH6 B

Datum: 11.02.2022

Seite 15 von 15

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

LC50: Lethal Concentration, 50 %
LD50: Lethal Dose, 50 %

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+H332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Reaktionen verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H361d: Kann vermutlich Kind im Mutterleib schädigen.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollten Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.